



Kegelsportverein RIOL e. V.

Riol, 01.02.2024

Pressemitteilung

KSV mit schlechten Vorzeichen ins letzte Saisonspiel

Riol. Am kommenden Samstag, den 03.02.2024, empfängt der KSV Riol im 18. und damit letzten Spieltag der regulären Saison den Rekordmeister Oberthal. Gegen die Kegelfreunde braucht es quasi die Höchststrafe, um sich doch noch vom letzten Tabellenplatz vor Beginn der Play-down-Runde lösen zu können.

Nach dem 2:1-Heimsieg der TG Herford gegen Gilzem und dem 2:1-Heimsieg der CfK GW 65 Rösrath gegen Düsseldorf war am vergangenen Samstagmittag bereits während der vorletzten Partie des KSV gegen Hüttersdorf der letzte Tabellenrang zehn quasi besiegelt. Daran änderte sich durch die Spielwendung von null zu zwei Punkten zu Gunsten der Rioler im letzten Wurf kaum noch etwas. Lediglich die theoretische Chance, Rösrath vom neunten Rang zu stoßen, bleibt dem Moselteam noch.

Immer noch einen Punkt müssen die Rioler auf Rösrath gutmachen. Zusätzlich, da bei Punktgleichheit die Einzelwertungspunkte (EWP) als Zweitkriterium gelten, muss der KSV satte 17 EWP aufholen. Sollte Rösrath im letzten Spiel zu Hause gegen Gelsenkirchen, die den siebten Tabellenplatz bereits sicher innehaben und auswärts auch ersten einen Zähler auf dem Konto haben, nicht verlieren, müssten sie mindestens den Zusatzpunkt abgeben und maximal 40 EWP erreichen. Gleichzeitig müsste der KSV die Kegelfreunde Oberthal mit Höchststrafe (57:21) nach Hause schicken.

Eine eher unrealistische Konstellation, weiß auch Kapitän Marjan Leis: „Die Chancen stehen schlecht. Dennoch werden wir versuchen unsere beste Leistung auf die Bahnen zu bringen.“

Dies verdeutlicht auch die Mannschaftsaufstellung der Rioler für die kommende Partie, um gegen den Rekordmeister aus dem Saarland möglichst viele Punkte in der Heimat zu behalten. Christian Schneider wird für Helmut Leis in der Formation stehen und versuchen zu helfen, den insgesamt vierten „zu Null“-Heimsieg der Saison einzufahren.

Auch auf der gegnerischen Seite bleibt es stets spannend. Oberthal ist weiterhin im Vierkampf um die zwei verbleibenden Meisterrunden-Tickets. Nur mit einem Auswärtssieg in Trier ist der KFO sicher in der Play-off-Runde. Sollte Hüttersdorf nicht in Düsseldorf punkten, würde man sogar als Drittplatzierter sich weiterhin nicht unrealistische Chancen auf eine weitere Meisterschaft ausrechnen können. Punktet man aber beim KSV nur einfach und gar nicht, wären die KFO erstmals seit 2001 (!) nicht in der Meisterrunde vertreten.

Auf einen dementsprechend spannenden Wettkampf können sich die Zuschauer am Samstag, ab 13:00 Uhr (einheitlicher Spielbeginn aufgrund des letzten Spieltages), im Kegel- und Bowlingcenter Trier einstellen.